

Hamburger Morgenpost:

"Mit so `nem Kopf geht es aufwärts!"

Frisuren-Trends zum Nachmachen...

Wer von Natur aus wellige Haare hat, liegt in diesem Sommer voll im Trend. Sagt Mahnaz Hagen, Hamburger Top-Friseurin mit Salón gegenüber dem ELYSÉE-Hotel

Für alle, die mit glatten Haaren gesegnet sind, kein Grund zur Verzweiflung. Denn erstens ist man mit schrägem Pony auch voll auf der Höhe der Zeit und außerdem braucht man für asymmetrische Frisuren - das dritte Highlight - keine Locken! Also ist für jeden was dabei in dieser Frisuren-Saison.

Bei kurzen Haaren werden die Konturen länger, der Hinterkopf stufiger und auch die Oberköpfe der Herren streben mehr gen Himmel, sprich die "Tolle" ist wieder da. Aber diesmal schön wuschelig und unordentlich. "Die Schnitte" sehen nicht so hundertprozentig korrekt aus, sondern mehr nach "out of bed", also `kopfkissengeformt`, verrät Mahnaz Hagen.

Als passendes Make-up empfiehlt die Friseurin warme Sonnen- und Erdtöne, Gold- und Kupferfarben für die Damen. Bei beiderlei Geschlecht schimmern die Haare in weichem Sonnenblond, mit bernsteinfarbenen Strähnen und in rot-braun Tönen. Das Motto des kommenden Sommers ist klar: zurück zur Natürlichkeit.

Vanessa Blumhagen, Hamburger Morgenpost